

Müssen wir unser *Verständnis von Krieg und Frieden* neu überdenken?

25.10.22 • 18.15 Uhr
Sanderring 2 • Raum Nr. 129

Die Frage nach Krieg und Frieden hat die Theologie schon immer beschäftigt.

Durch den Krieg in der Ukraine ist Krieg in Europa wieder nah geworden.

**Herzlich laden wir Sie deshalb am Dienstag, 25. Oktober, ab 18.15 Uhr,
bei einer moderierten Podiumsdiskussion dazu ein, darüber nachzudenken,
ob wir angesichts dieses Krieges unser Verständnis von Frieden und Krieg
neu überdenken müssen.**



Diskussion mit

Prof. Dr. Michelle Becka, Professorin für Christliche Sozialethik
an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg

Archimandrit Peter Klitsch, Bischöflicher Vikar in Bayern &
Koordinator des orthodoxen Religionsunterrichtes in Bayern

Maxim Berdichevskiy, Ukrainer, Student

Begrüßung durch Prof. Dr. Matthias Reményi,
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der
Universität Würzburg



PROGRAMM

Herzlich Willkommen zur Diskussionsveranstaltung:
**Angesichts des Ukraine-Krieges: Müssen wir unser
Verständnis von Krieg und Frieden neu überdenken?**

Dienstag, 25. Oktober 2022
Universität Würzburg, Sanderring 2, Raum Nr. 129

Ablauf:
18.15 Uhr Begrüßung durch den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät,
Prof. Dr. Matthias Reményi
18.30 Uhr Moderierte Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Michelle Becka,
Archimandrit Peter Klitsch & Maxim Berdichevskiy (Student)
19.30 Uhr Umtrunk

Veranstalter:
Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Altertums, christliche Archäologie und
Patrologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg

Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg